



31.03.2011 – 16:20 Uhr

pafl: Liechtenstein-Preis verliehen

Vaduz (ots/pafl) -

Der Liechtenstein-Preis, der bereits seit 1983 an den beiden Innsbrucker Universitäten verliehen wird, wurde am 31. März 2011 an einem Festakt in Innsbruck durch Regierungsrat Hugo Quaderer übergeben.

Gute Zusammenarbeit

Liechtenstein hat traditionell gute Beziehungen zu den Innsbrucker Universitäten. So sind etwa die Hälfte der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, die in Österreich studieren, in Innsbruck immatrikuliert. Zudem pflegen die Innsbrucker Universitäten eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein, dem Liechtenstein-Institut und der privaten Universität in Triesen.

In seinen Grussworten gratulierte Regierungsrat Quaderer den Preisträgern und betonte die hervorragenden Beziehungen Liechtensteins zu den beiden Innsbrucker Universitäten. Den Verantwortlichen dieser Bildungsinstitute überbrachte er den Dank der Regierung für die wertvolle Zusammenarbeit.

Drei hervorragende Preisträger

Der Liechtenstein-Preis wurde für das Jahr 2010 zu gleichen Teilen an Nina Clementi von der Sektion für Genomik und RNomik der Medizinischen Universität Innsbruck, an Michael Bahn vom Institut für Ökologie und an Klaus Amann vom Institut für Germanistik, beide von der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, verliehen. Die Preissumme von 12'000 Euro wurde auf die drei Preisträger aufgeteilt.

Die drei Preisträger zeigten sich hoch erfreut über ihre Auszeichnung. Sie fanden nicht nur Dankesworte, sondern gaben auch einen kurzen Einblick in ihre prämierten Arbeiten.

Kontakt:

Ressort Bildung
Simon Biedermann
T +423 236 76 68
simon.biedermann@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100622193> abgerufen werden.